Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werter Berr näbelspalter!

Ich habe schon wieder ein Unliegen. Wenn Sie wirklich ein Mäbelspalter sind, so beweisen Sie es wieder einmal und spalten Sie den dicken Mäbel, der sich über die imperdinant fortschrittlichen Weiberköpfe gelegt hat, wo mit 's Teufels Gewalt das Stimmrächt wollen.

Sauen Gie nur herzhaft drein, wenn dabei auch einmal so ein Ueberweiberschädel eine Beule bekommt, so macht es fast nichts, man ist schon viel zu lange glimpflich mit ihnen umgegangen.

Gie verhungen einem ja das gange Preftisch, wenn sie immer dergleichen tun, wie wenn es eine Schande mare, eine rächte Srau zu fein.

Wenn sie durchaus die Hosen anhaben wollen, so sollen fie fich vorher besinnen: wenn fie einmal mit dem Evastempel auf die Welt gekommen sind, so nüht das ummodeln wollen nichts mehr, im Kunträri, man kann es dabei höchstens zu einer verdrehten Schraube bringen. Ich meine aber,

und der Schaaggi meint merkwürdigerweise das Gleiche, daß eine rächte Srau genug Urbeit im eigenen Departemang habe, und daß wir den Mannen nicht ins Handwerch pfuschen sollen.

Wenn die modernen Weiber nicht mehr wiffen. wo sie hingehören, so sollte ihnen der Gerrgott gur Strafe einen Bart machsen lassen, oder wenn er sich nicht mit der Sache abgeben will, so sollte allen Weibervölkern, wo das Stimmrächt wollen, von Staats wegen das Keiraten verboten werden. Dann können fie meinetwegen am Staatsruder sigen bis sie Schwillen am Sirni bekommen, und ihnen die Denkerstirne bis ins Genick geht.

Wenn ich schon ganz gut weiß, was ich wert bin, so lasse ich meinen Schaaggi doch das Samillenhaupt sein, weil sich zwei Köpfe an einem Sals nicht gut machen, weil dann alle beide schief stehen müßten. Wer das nicht einsieht, dem mare besser, wie es in der Bibel steht etwas von Waffer und einem Müllistein.

Soffentlich ift aber das starke Geschlächt am

Sonntag nicht zu schwach zum ein schweres "Nein" in die Urne tragen, sonst geschieht es ihnen dann gang rächt, wenn die Ueberweiber auf sie losgelaffen werden, womit ich das Beste hoffe, Ihre Xatry Kebrächt.

Drastisches Gegemittel



(*)

(1)

(1)

@

(8)

圈

(8)

*

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(8)

Mörgeli: händ Sie 's au gläse, in Züri fölled meh als tusig Berein eristiere!

Nägeli: Jo frili, 's dunkt mi, 's wär a dr hälfti scho 3'viel! Mörgeli: Mer sött

öppis d'rgage tue! Wie mar's au, wenn m'r en Verein gründe tät "zur Bekämpfung der Gründung neuer Vereine"?

Rendezvous der vornehmen

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! = Exquisite Weine. =

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(*)

(1)

(*)

(*)

(*)

龠

Gesellschaft!Eigene Konditorei!

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2-10¹/₉ Uhr übrige Tage von 6¹/₂-10¹/₂ Uhr.

Ital. Kunstfilm 5 Akte Die berühmte Italienische Künstlerin

Francesca Bertini

in ihrem grossen Filmwerke

"Der Zorn"

aus dem weltbekannten Roman: "Die 7 Todsünden" von EUGÈNE SUE

Spannende Schmuggler- und Liebes-Tragödie!

Erstaufführung 3 Akte NEU! Detektiv- und Kriminal-Roman NEU!

P. L. M.

Paris-Lyon-Mittelmeer

I. Bild aus dem berühmten Roman von Xaver von Montepin

"Das Verbrechen im P. L. M. - Express-Zug"

Eigene Hauskapelle.

z. Sonne ereinshaus

Hohlstrasse 32 - Zürich 4

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins und Familien-anlässe bestens. – if. Endemannbier, hell und dunkel. – Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20 ter-Mürchen! 2008

Winter-Mürchen!

Restaurant Widder Widdergasse 6
Zürich 1

ft. Usterbier, gute Küche, prima Weine. — Spezialität in
französischem Waadtländer und Walliser Weinen.
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. AUGUST FREY. Höflich empfiehlt sich

Zähringerstr. 16 Weinstube Schaffhauser Zürich 1 empfiehlt thre nor la. Weine. Frau B. Froy, trüher Büffet St. Margrefnen

Tonhalle Zürich

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. J Uhr: "Zürich, wie es weint und lacht", Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

alais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr Eine Hundekur", Schwank in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: "Kuckuck", Schwank v. Beda, und das übrige sensationelle Programm:

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Februar, abends 8 Uhr

Carneval - Programm (10 sohöne Frauen), und das übrige sensationelle Programm. Sountags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal 1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Inserieren bringt Erfolg!!



Gegen frühzeitiges der Haare, sinden Sie nichts besseres als

Rosetters Haar-Regenerator

With auf die Haarwurseln (kein äußeres Färben), Erfolg ichon nach 3 bis 4-maligem Einreiben lichtbar. Preis per große Flaiche Fr. 6.—, kl. Fl. Fr. 4.— Berjand diskret per Nachenahme durch Frau Brunner, Kronbach-Kerlsau.

liefert Visitenkarten viditelikal itil prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich. empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln Lager-Biere

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen

direkt ab Brauerei u. durch die Depots TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

(8) **@@@@@@**@@@@@@@

Rostaurant Häfelei Schoffelgasse

Zurich 1

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. Höflichst empfiehlt sich Frau Hogg.

ALL VAN

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein

Lehrlingsgesuch bald zu veröffentlichen und zwar im Stellenvermittlungs - Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich. Hohe Auflage. Weiteste Verbreitung. Billiger Preis.

JÄGERSTÜBLI" :-: Café - Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenweine. - Verzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehit sich Frau M. Voegtlin

Restaurant z. Harmonie, Sonnegg.